

# Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 17. Sitzung vom 10. September 2018

Beginn:	15.00 Uhr
Ende:	16.30 Uhr
Anwesend:	Herr Pfeiffer Herr Deutschmann Herr Peters Herr Hinz
Entschuldigt:	Herr Lehnhardt Herr Sack Herr Möller
Gäste:	Herr Messerschmidt

## Tagesordnung:

**1.1, 1.2, 1.3** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, rechtzeitiger Versand des Einladungsschreibens

Herr Pfeiffer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und einen Gast.

Die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung und das Protokoll zur 16. Sitzung sind bekanntgegeben und werden genehmigt. Somit ist das Protokoll zur 16. Sitzung ins Internet einzustellen.

## **2. Bürgerfragestunde**

Herr Messerschmidt meldet sich bzgl. des Wahlmodus der zukünftigen Seniorenbeiräte zu Wort und moniert die s. E. nicht im Verhältnis stehenden Kosten etwa bei postalischer Einladung zur SBR-Wahl. Stattdessen hält er eine zweimalige Veröffentlichung zur Wahl in den örtlichen Medien (Lübecker Nachrichten und MARKT-Wochenzeitung) für ausreichend.

Herr Hinz bezieht sich auf seine Wortmeldungen in den vorausgegangenen SBR-Sitzungen zu der desolaten Beleuchtungssituation des Verbindungsweges zwischen der Matthias-Claudius-Straße und dem Parkplatz des Discounters Lidl. Die dort aufgestellte Straßenlaterne sei stark verschmutzt und erfülle damit nicht ihren Zweck. Bisher sei keine Abhilfe geschaffen worden. Herr Pfeiffer führt aus, dass in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses zur Übertragung der öffentlichen Beleuchtung der Stadt Ratzeburg an die VSG-Netz GmbH abschließend beraten werde und damit die Zuständigkeit sich ändere.

### **3. Marktgespräche:**

Herr Pfeiffer bezieht sich auf ein vorausgegangenes Gespräch mit Herrn Lehnhardt, der regelmäßig die Ratzeburger Wochenmärkte jeweils am Dienstag und Freitag besucht. Hinweise, Vorschläge oder Anregungen seitens der Marktbesucher oder Marktbeschricker liegen nicht vor.

### **4. Seniorenratgeber, Zukunft des Seniorenbeirates, Öffentliche Toiletten in RZ**

- 4.1** Kurzvortrag über die Fortbildungsveranstaltung / Grundschulung für Seniorenbeiräte am 30.08.18 in Börnsen (mögl. Thema künftiger SBR ab 2019: BUURTZORG – Nachbarschaftshilfe)
- 4.2** Ergebnis der Bauausschusssitzung vom 03.09.2018  
(Teil-Pflasterung des Parkplatzes Unter den Linden 1 / Rathausparkplatz i.V.m. Wochenmärkten u. Einrichtung öffentlicher Toiletten)
- 4.3** Vorschlag für künftige Seniorenbeiratswahlen

#### **zu 4.1:**

Herr Pfeiffer erwähnt die Einrichtung und Aufgaben des Landesseniorenrates (LSR) S-H. Die gegründeten Seniorenbeiräte (SBR) der jeweiligen Gemeinden werden als Mitglied im LSR geführt. Aufgaben und umrissene Befugnissen sind bezeichnet. Die SBR bringen sich mit ihren Vorschlägen, Anregungen und Anträgen zu Belangen der Senioren dort ein, um mittels der getroffenen Beschlüsse pp. des LSR über das Altenparlament an die Landesregierung S-H heranzutreten.

Derzeit werde seitens des LSR unter Einbindung der Einrichtung des Ältestenrates eine Änderung des § 47 der Gemeindeordnung S-H angestrebt, so dass die Gemeinden einen Ortsbeirat bilden **sollen**. Die bisherige „KANN-Empfehlung“ soll entfallen. Ausführungen hierzu sind dem Protokoll zur 16. SBR-Sitzung zu entnehmen.

Als künftiger Leitgedanke wurde u.a. die Nachbarschaftshilfe angesprochen, die lt. Ausführungen durch Herrn Pfeiffer allerdings weniger den Aufgaben der SBR entsprechen. Vielmehr gründet sich diese auf die unterstützende Hilfe durch die Familie, der Nachbarschaft und ehrenamtlicher tätiger Personen. Hierbei ist die Beachtung haftpflichtversicherungsrechtlicher Fragen zu berücksichtigen sowie ggfs. die Leistungen von Sozialabgaben. Bei der Nachbarschaftshilfe – BUURTZORG handelt es sich entweder um eine zu gründende Firma oder aber um einen entsprechenden Verein, deren Einnahmen (i.d.R. Spenden) zur Bezahlung von ehrenamtlichen Helfern und der Geschäfts-/Vereinsführung dienen. Ziel ist es, den Helfer für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten einen guten finanziellen Ausgleich zukommen zu lassen. Die Erzielung von Gewinnen ist ausgeschlossen.

Herr Hinz führt als Beispiel für seine ehrenamtliche Tätigkeit ergänzend an, dass er entsprechend seiner Ausbildung ein Entgelt erhalte und versichert sei. Abschließend wurde festgestellt, dass die Gründung einer Firma oder eines Vereins zum Zwecke nachbarschaftlicher Hilfsleistungen für einen Seniorenbeirat nicht in Frage kommt.

**zu 4.2:**

Herr Deutschmann schildert die Ergebnisse der Anträge des SBR an den Bauausschuss bezogen auf die angestrebte Teil-Pflasterung des Rathaus-Parkplatzes Unter den Linden und zu den öffentlichen Toiletten mit dem Hinweis auf die Ausführungen im Protokoll zur Sitzung des Bauausschusses der Stadtverwaltung Ratzeburg.

**zu 4.3:**

Herr Pfeiffer verweist auf die Diskussionsvorschläge in den vorausgegangenen SBR-Sitzungen und erwähnt nochmals die aus § 47 der Gemeindeordnung S-H sich ergebenden Belange zur Einrichtung und Wahl eines Seniorenbeirates und andererseits dem Bestreben seitens des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters stattdessen einen

**„Seniorenbeauftragten“**

einzusetzen, der als Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren Sprechstunden abhalten soll.

Hierzu ergänzt Herr Pfeiffer, dass die Bewältigung möglicher Aufgaben für eine Person zu umfangreich sein könnten und daher (auch aus terminlichen Gründen) mehrere Personen (mind. drei) zur Verfügung stehen sollten.

Ferner sind nochmals die Möglichkeiten zur Wahl eines Seniorenbeirates gegenübergestellt worden und zwar die Durchführung, wie bisher (öffentliche, direkte und geheime Wahl durch anwesende wahlberechtigte Personen) und die Besetzung des SBR, wie sie seitens der Stadt Mölln vorgesehen ist (Interessenten bewerben sich nach Presseveröffentlichungen; die Bürgervertretung wählt geeignete Bewerber aus.

Herr Messerschmidt meldet sich zu Wort Er sieht sowohl die Variante zur Einsetzung eines „Bürgerbeauftragten“ als auch die Variante der Stadt Mölln als kritisch an. Herr Hinz und Herr Peters lehnen diese Varianten entschieden ab und sprechen sich für die Beibehaltung des derzeitigen Wahlmodus in Ratzeburg aus.

**5. Termine**

**Nächster Sitzungstermin für den Seniorenbeirat: 12.11.2018**

  
Günter Deutschmann  
(Schriftführer)

  
Jürgen Pfeiffer  
(Vorsitzender)